

Inhalt

Vorwort | 9

I. Performing Stories. Eine Einleitung | 11

1. Ursprungserzählung. Die Erste | 11
2. Theater- und kulturhistorische Einordnung | 24
 - 2.1 Illusion, Distanz, Präsenz, Interaktion.
Stationen des Narrativen im Theater des 20. Jahrhunderts | 24
 - 2.2 Vernetztes Erzählen und narrative Selbstinszenierung | 33
3. Begriffliche Voraussetzungen | 37
 - 3.1 Erzählen: *How to do Things With Stories* | 37
 - 3.2 Aufführung und Narration:
Diesseits und jenseits von Ko-Präsenz und Stofflichkeit | 46
4. Protagonisten, Plot, Methodisches | 53

II. (Theoretische) Szenen des Narrativen | 61

1. Eine begehbbare Mordgeschichte (*Uwe Mengel*) | 61
2. Theaterwissenschaftliche und erzähltheoretische Perspektiven | 63
 - 2.1 Zwischen Drama und Aufführung.
Das Narrative als Abweichung und Ausgegrenztes | 63
 - 2.2 Zwischen Sprache und Abbild. Das Narrative als sprachliche
Kommunikation und als Darstellung von Geschehnissen | 76
3. Perspektivenwechsel: Das Narrative als Prozess und Performanz | 92
 - 3.1 *Plotting*, narratives Wissen, narrative Energie.
Zur Offenheit des Erzählens | 98
 - 3.2 Zwischenergebnis: Dynamisierung | 107
 - 3.3 Verstricken, Erzählhandeln, Vermitteln.
Erzählen als kulturelle und soziale Praktik | 109

III. Narrative Spiele | 117

1. Erzählen und Spielen | 117
2. Erzählen als (Sprach-)Spiel (Wittgenstein) | 124
3. ...und in der tausendsten Nacht.
Ein Wettkampf (*Forced Entertainment*) | 129
 - 3.1 *fabula interrupta*. Narratives Begehren | 130
 - 3.2 Aufs Spiel gesetzt: Geschichtenkanon und Erzählpolitik | 135
4. Narrative Selbstlegitimierung des sozialen Bandes (Lyotard) | 138
5. Moralische Verstrickungen. Ein Rollenspiel (*SIGNA*) | 146
 - 5.1 Vertrauensspiele und Geheimniskrämerei: Unter Zeugen | 148
 - 5.2 Gerüchteküchen und Erzählschwärme.
Von der Macht des fliegenden Erzählens | 156

IV. Dinggeschichten: (Auto-)Biografisches Sammeln, Schneiden und Basteln | 165

1. Wie Dinge uns erzählen | 165
2. (Auto-)biografische Materialschlacht (*Bobby Baker*) | 176
 - 2.1 Sich selbst sammeln | 176
 - 2.2 Undinge, Geschichtengemenge und der Versuch einer Selbstreinigung | 179
3. Identitätsschneiderei (*She She Pop*) | 186
 - 3.1 Geschichten wie Kleider anprobieren | 192
 - 3.2 Die Selbsterzählung als Fetisch | 195

V. Erzählbewegungen und Erzählräume | 203

1. Narrative *walks* | 203
2. Spurenlesen – Spurenfolgen – Spurenlegen (*Janet Cardiff, plan b*) | 211
 - 2.1 Zur Narrativität der Spur | 213
 - 2.2 Durch die Stadt *narrivieren* | 217
3. *Fly*nieren und Kartografieren (*LIGNA, plan b*) | 225
 - 3.1 GPS-Flanerie | 225
 - 3.2 Bewegung – Erzählen – *Mapping* | 235

VI. Erzählereignisse | 245

1. Erzählen über Aufführungen | 245

2. Antizipierte Nostalgie.

Die Aufführung als große Erzählung (*Lone Twin*) | 251

2.1 Ereignis – Erzählen – Geschichten | 251

2.2 Odyssee auf dem Fahrrad. Über anekdotische Heldentaten | 259

2.3 *Recycling*: Gemeinschaftshistorie und wiederholtes Enden | 266

3. Performancekunst erzählen.

Zur (Ent-)Mythisierung der Aufführung (*Boryana Rossa*) | 274

3.1 Mythos Ereignis – Mythos Aufführung | 274

3.2 Du sollst Dir (k)ein Bildnis machen. Mythos Performancekunst | 282

3.3 Es geht um Leben und Tod. Versteckte Narrative der Body Art | 287

VII. Schluss: Theater der Narration | 295

1. Nacherzählung | 295

2. Thesen | 308

2.1 Aufführungstheorie als narrative Wissenspraxis | 308

2.2 Für eine performativitätstheoretische Erzählforschung | 309

2.3 Semiosis und Aisthesis:

Wechselseitig konstitutive Asymmetrie | 311

3. Ursprungserzählung. Die Zweite | 313

VIII. Bibliografie | 317

„Stellen Sie sich vor irgendwer hört dem zu wie Sie selbst irgend etwas erzählen und wie Sie selbst oder irgendwer zuhört während Sie selbst oder irgendwer irgend etwas erzählt. [...] [D]as ist es wie das Leben gelebt wird die Art das ist es was einen jeden zu dem macht der er ist was er ist, selbstverständlich bewirkt es das denken Sie bloß an Ihr Leben wie es wirklich ist, Sie hören immer jemandem zu [...] und Sie erzählen immer jemandem oder irgendwem etwas. Das ist Leben die Art wie es gelebt wird.“

Gertrude Stein: *Erzählen*, S. 62